

## Einführung in das Thema: Wider die Natur? Unternehmen zwischen sozialer Verantwortung und Aktionärskontrolle

Beyer, Jürgen; Hiß, Stefanie

Veröffentlichungsversion / Published Version

Konferenzbeitrag / conference paper

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Beyer, J., & Hiß, S. (2008). Einführung in das Thema: Wider die Natur? Unternehmen zwischen sozialer Verantwortung und Aktionärskontrolle. In K.-S. Rehberg (Hrsg.), *Die Natur der Gesellschaft: Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Teilbd. 1 u. 2* (S. 5681-5682). Frankfurt am Main: Campus Verl. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-360471>

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

# Einführung in das Thema: Wider die Natur? Unternehmen zwischen sozialer Verantwortung und Aktionärskontrolle

*Jürgen Beyer und Stefanie Hiß*

Die Öffentlichkeit nimmt derzeit verwundert zur Kenntnis, dass viele deutsche Unternehmen trotz hoher Gewinne den Abbau von Arbeitsplätzen oder die Verlagerung von Produktionsbereichen ankündigen. In Reaktion darauf überbieten sich Gewerkschaftsfunktionäre, Kirchenvertreter sowie Politikerinnen und Politiker unterschiedlichster Couleur in ihren Appellen an das soziale Verantwortungsbewusstsein der Unternehmen. Die vermeintlich unmoralischen ökonomischen Praktiken von Hedgefonds und anderen Finanzinvestoren wurden gar mit einer Heuschreckenplage verglichen. Fraglich ist jedoch, ob die moralischen Aufrufe und Brandmarkungen irgend eine Änderung zu bewirken im Stande sind, da die Unternehmensführungen im Gegenzug auf ökonomische Sachnotwendigkeiten (z.B. Renditeziele), ungünstige Rahmenbedingungen (z.B. hohe inländische Lohnkosten) oder externen Druck (z.B. erhöhter globaler Wettbewerb) verweisen, die ihnen keinen Spielraum für ein anderes Verhalten ließen. Insbesondere in Aktiengesellschaften ist die Steigerung des Unternehmenswertes häufig zum maßgeblichen oder gar alleinigen Orientierungspunkt der Unternehmensführung geworden. Vielfach wird argumentiert, dass nur die Maximierung des »Shareholder Value« legitim und letztlich auch sozial sei, denn es gelte das Prinzip: »the business of business is business« (Milton Friedman). Alles andere widerspreche der ökonomischen Rationalität und damit der Natur der Sache.

Paradoxiereise hat das Thema »Corporate Social Responsibility« derzeit dennoch in vielen Unternehmen hohe Priorität. Unternehmen verpflichten sich beispielsweise *freiwillig* zur Einhaltung von Verhaltenskodizes zu Sozial- und Umweltstandards und ziehen sich dadurch nicht zuletzt auch den Unmut von Aktionärsvertretern zu. Unternehmensberatungen haben »Corporate Social Responsibility« als wichtiges Tätigkeitsfeld entdeckt und sprechen damit insbesondere Großunternehmen, aber in jüngster Zeit vermehrt auch die sich internationalisierenden mittelständischen Unternehmen an. Dabei ist zu beobachten, dass Managementpraktiken, die im Zusammenhang mit »Corporate Social Responsibility« stehen, in Ländern des angloamerikanischen Kapitalismus weiter verbreitet sind als in Kontinentaleuropa. Doch gerade diese Länder gelten als Vorreiter eines nahezu unbeschränkten Aktionärs- und Finanzmarktkapitalismus, der mit einer Veränderung der Unternehmens-

kontrolle und des Unternehmensrechts einhergeht. Die Themenkonjunktur des Aspekts der sozialen Verantwortung unternehmerischen Handelns scheint daher auch in Wechselbeziehung mit der jeweiligen Ausgestaltung von »Corporate Governance« zu stehen.

Die Veranstaltung hat das Ziel, Forscherinnen und Forscher aus den Themenfeldern »Corporate Social Responsibility/Unternehmensethik« und »Corporate Governance/Forschungen zum Finanzmarktkapitalismus« zusammenzubringen und den Dialog zwischen zwei aneinander angrenzenden, bislang aber dennoch weitgehend unabhängig voneinander geführten Forschungsbereichen zu fördern.